

[Seite drucken](#)


Technologie

Schweizer Versorger setzen auf Blockchain

[schweiz](#)

30.11.2017 - 14:57



Sechs Schweizer Energieversorger wollen mit der Technologie Blockchain Erfahrungen sammeln. (Foto: Fotolia)

Zürich (energate) - Sechs Schweizer Energieversorger gehen für die Nutzung der Blockchain-Technologie eine schweizweite Kooperation ein. Gemäss Swisspower würden die Unternehmen bereits im kommenden Jahr erste Anwendungen für den Energiesektor identifizieren und in Politprojekten umsetzen. "In einem ersten Schritt geht es darum, konkrete Business-Cases zu identifizieren und mit dieser Technologie Erfahrungen zu sammeln", sagte Orlando Gehrig, Leiter Innovation bei Swisspower, gegenüber energate über den weiteren Fahrplan. "Blockchain hat ein breites Anwendungsspektrum. Doch nicht überall, wo sie eingesetzt werden kann, ist die Verwendung auch sinnvoll. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die Technologie passt und ein wirtschaftlicher Nutzen existiert", so Gehrig über das Potenzial der Technologie für die Energiewirtschaft.

Schweizweite Kooperation

Bei den engagierten Versorgern handelt es sich um die Services Industriels de Lausanne (SIL), Services Industriels de Genève (SIG), Industrielle Werke Basel (IWB), Energie Wasser Bern (EWB), die IBAarau AG und die St. Galler Stadtwerke. "Die Kooperation deckt geografisch die ganze Schweiz ab", kommentierte Gehrig. Die beteiligten Stadtwerke sind Partner von Swisspower, einer strategischen Allianz von 22 Schweizer Stadtwerken und regionalen Unternehmen der Versorgungswirtschaft. Der Hauptzweck dieses Verbundes ist es, durch Kooperationen den Spielraum bei der Entwicklung von Ideen zu erweitern und gemeinsam Know-how aufzubauen. Die nun eingegangene Kooperation sei denn auch zielführend und sinnvoll. "Es macht schlicht keinen Sinn, wenn ein einzelnes Stadtwerk im Alleingang an einer Blockchain-Lösungen arbeitet", betonte Gehrig auf energate-Nachfrage. "Dafür ist das Thema zu komplex, insbesondere auch weil der Zugang zu relevanten Kompetenzen schwierig ist. Die Projektkooperation ist ressourceneffizient und ermöglicht verschiedene Blickwinkel auf die Thematik", erklärte Gehrig weiter.

Über 200 Anwendungsmöglichkeiten

Nach Angaben von Swisspower wird die Blockchain-Technologie die Art und Weise wie zukünftig Energie erzeugt und vertrieben wird, erheblich beeinflussen. "Es gibt rund 200 konkrete Fälle, die in der Energiewirtschaft zur Anwendung kommen können", meinte Ronny Kaufmann, CEO der Swisspower. Auf energate-Nachfrage präzierte Gehrig diese Aussage: "Disruptiver Natur sind beispielsweise

Peer-to-Peer-Anwendungen oder neue Abrechnungsprozesse, etwa in der Elektromobilität, da die Transaktionskosten um ein Vielfaches gesenkt werden. Doch auch für den Umbau des Energiesystems kann die Blockchain einen wichtigen Beitrag leisten, indem erneuerbare Energien in das Stromnetz eingebunden werden."

Global tätiger Partner

Im vorliegend Projekt arbeitet Swissspower mit der Energy Web Foundation zusammen (EWF). Diese erarbeitet derzeit auf Basis der Ethereum-Technologie eine Basisinfrastruktur für die Energiewirtschaft. Die globale Non-Profit-Organisation aus Zug konzentriert sich auf die rasche Verbreitung der Blockchain-Technologie im Energiesektor. /mg

Copyright: energate-messenger.de

Kontakt: energate gmbh

redaktion@energate.de

Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an info@energate.de.